

16. SCHWEIZER

JUGEND

FILM  
VIDEO  
TAGE

14.-17. Mai 92

PROGRAMM



## Programm

Mit einer konstant hohen Zahl von Anmeldungen in allen vier Alterskategorien haben sich die Schweizer Jugend-Film- und -Videotage seit einigen Jahren als grösstes und bedeutendstes Forum für jugendliche Filmemacherinnen und Filmemacher etabliert.

So hatte die Vorjury 1992 wiederum aus sechs zig Produktionen (1/3 Film, 2/3 Video) eine Auswahl zu treffen.

Gegenläufig zum scheinbar vorherrschenden Trend "immer schneller, kürzer, bunter" versuchten sich dieses Jahr zahlreiche Autorinnen und Autoren an zeitlich und dramaturgisch aufwendigeren Vorhaben, verzichteten oft auf Farbe, arbeiteten schwarz-weiss und auch mit bewusstsparsam eingesetzten technischen Mitteln und Effekten. Dieses Vertrauen auf die Kraft starker, eigenständiger Bilder und Töne und der nicht gescheute Aufwand für eine gute Montage sind kennzeichnend für eine Filmgeneration, die hier - bewusst oder unbewusst - ein Gegengewicht setzt zur gängig servierten, schnell und leicht konsumierbaren audiovisuellen Einheitskost.

Waren es zudem in früheren Jahren überwiegend Themen und Inhalte, die um Privates, um Identität und Sinnsuche kreisten, wird diesmal der filmische Blick auch auf das gesellschaftspolitische Umfeld gerichtet: Eine Reihe von engagierten Produktionen liegt vor, Arbeiten, die in ihren besten Momenten eindrucksvolle Beobachtung mit sozialkritischem Biss zu kombinieren vermögen.

Gespannte Erwartung also auf die Vorführungen und Diskussionen der 32 Wettbewerbsfilme, denen wir ein interessiertes Publikum und eine gute Projektion wünschen!

Roberto Braun  
Martin Stocker  
Ruth K. Tennenbaum



## 2 Kategorie A (bis 15 Jahre)

- 1 Urs Brenner-Rossi + zehn achtjährige Primarschülerinnen  
**Auf unserer Erde leben über 5 Millionen Tiere**  
Film 16mm, 1991, 9 Minuten  
Buch: Urs Brenner-Rossi; SchülerInnen: Regie, Kamera, Schnitt: Urs Brenner-Rossi; Ton: Ileana Sartoretti; Musik: Macrothe; Bilder/Animation: SchülerInnen  
Gegenwärtig werden weltweit pro Tag über 50 Tier- und Pflanzenarten ausgerottet. Eine Kindergruppe setzte sich meldend für die dennoch verbleibende Artenvielfalt ein. "Auf unserer Erde leben über 5 Millionen Tiere" ist ein Fingerfarben-Trickfilm mit ökologischem Background.
- 2 MIX Pictures  
**INDIANA JONES und die Stadt der Inka**  
Video VHS, 1991, 30 Minuten  
Buch, Regie, Kamera, Schnitt, Ton: Erich Brechtbühl; Musik: John Williams; Darsteller: Marco Sieber, Thomas Kunz, Hansjörg Gerriß  
Indiana Jones (Marco Sieber), der Archäologe und Abenteuerer, begibt sich auf ein neues Abenteuer, das ihn durch ganz Amerika führt. Zusammen mit seinem Vater (Thomas Kunz) ist er auf der Suche nach einer verborgenen Inkastadt. Doch unterwegs wird er von zwei Bösewichtern überrascht ...
- 3 Sekundar-/Realklasse, Schulhaus Orenberg, Ossingen  
**Alle Liebe roset doch**  
Video VHS, 1991, 20 Minuten  
Buch: SchütlerInnen; Regie, Schnitt: D. Giacomini; Kamer: Gregor, Nicolas; Musik: E. Siegrist, Y. Hollenstein; Darsteller: SchütlerInnen  
Eine neue Schütlerin kommt, eine alte Liebe geht, Intrige und Versöhnung bilden die Dramatik dieses Stücks mit Happy End für die neue Liebe.
- 4 White Tigers  
**Phantom des Büros**  
Video VHS-C, 1991, 29 Minuten  
Buch: Patrick Meier, Susanne Auf der Maur; Regie: S. Auf der Maur, Michael Auf der Maur, P. Meier; Kamera: M. Auf der Maur; Darsteller: S. Auf der Maur, M. Auf der Maur, P. Meier  
Der Einbruchalarm des Polizeibüros wird immer wieder ausgelöst. Vicky und James, die Kinder des Polizeichefs, versuchen, zusammen mit ihrem Freund Hobie den Fall zu klären. (Es war besonders schwer für uns, den Film herzustellen, weil wir ohne Schnittgerät und nur zu dritt vor und hinter der Kamera arbeiteten.)
- 5 M & M Film  
**Das Schwarzwasser: Von der Quelle bis zur Mündung in die Sense**  
Video VHS, 1990, 20 Minuten  
Buch, Regie, Kamera, Schnitt, Ton, Musik: M & M Film  
Beschreibung / Dokumentarfilm über den Lebensraum rund um den Fluss "Schwarzwasser" im Kanton Bern.

## 3 Kategorie B (16 – 18 Jahre)

- 6 3. Klasse AVO, Oberstufenschule Weislingen  
**Der Staat sind wir**  
Video VHS, 1991, 25 Minuten  
Buch, Kamera, Schnitt, Ton: SchülerInnen; Regie: Heinz Furrer (Lehrer); Darsteller: SchülerInnen  
Der Film macht sich Gedanken zum Thema "demokratische Wahlen". Portraits der fünf Gemeinderäte einer Zürcher Landgemeinde werden unterbrochen durch eingepersiflierte Situationen typischen Wählerverhaltens.
- 7 TOP-TEAM  
**Die Reise von Gestern nach Morgen**  
Video VHS, 1991, 5 Minuten  
Buch, Regie, Kamera, Schnitt, Ton: Andrea Honegger, Daniela Siegwart; Musik: Smetana, Verdi  
Der Film stellt die Gewässerverschmutzung dar. Es geht um die Reise eines Papierschiffchens, welches an einem sauberen kleinen Bergdächlein ins Wasser getan wird und seine Reise fortsetzt. Das Wasser wird immer schmutziger und am Ende geht das Schiffchen zugrunde.
- 8 Andreas Ammann  
**Scratching**  
Video VHS, 1992, 5 Minuten  
Buch, Regie, Kamera, Schnitt, Ton: Andreas Ammann; Musik: Front 242  
30 Meter Super 8-Restfilm, 1 Skalpelli, diverse Filzstifte und eine Menge Cola ...
- 9 Babu Roy  
**Einsame Tage**  
Video VHS, 1991, 52 Minuten  
Buch, Regie, Schnitt: Babu Roy; Kamera: Andreas Eggenberger; Ton: Andreas Winkelmann, Christoph Reller, C. Monc; Musik: A. Winkelmann, C. Reller; Darsteller: Richard Frei, Daniel Meier  
Eliad ist ein Aussenseiter. Obwohl er Anschluss sucht, hat er Mühe, Freunde zu finden. Auch ein Besuch in der Heavy-Disco ändert nichts daran, er wird im Gegenteil für einen komischen Kauz gehalten. Per Zufall lernt er dann aber Jack kennen, der ihn auf die langersehnte Autotour mitnimmt. Doch er wird enttäuscht ...
- 10 Konfirmanden Kirchengemeinde Pfäffikon  
**Einmal Hölle und zurück**  
Film S-8, 1991, 18 Minuten  
Buch, Regie, Ton: Roland von Allmen; Kamera: Philipp Reich; Schnitt: Philipp Reich, Roland von Allmen; Darsteller: Miriam F., Corinne F., Daniel M., Barbara St., Sibylle K., Rolf E., Roland v.A.  
Der Film zeigt die Geschichte eines Mädchens, das, als sie von ihrem Freund sitzen gelassen wird, in die Drogenzene gerät. Nach einiger Zeit erfährt die Mutter, wo sich ihre Tochter den ganzen Tag lang herumtreibt. Nach Absprache mit dem

Jugendberater entscheiden sich Mutter und Vater, ihre Tochter in eine Entziehungsanstalt zu schicken, von wo diese nach zwei Jahren wieder nach Hause kommen kann.

11 Isabelle Faviez

### Wunschkindwunsch

Film 16mm, 1991, 3 Minuten

Buch, Regie, Kamera, Schnitt, Ton: Isabelle Faviez; Technische Beratung: Bernard Anstler; Stimme: Eva Staub; Darsteller: Plastillina, Plastilli & Plastillini  
Kinder bestellen mit Rückgaberecht. Alle wollen nur das Beste vom Besten, und beim Kinderwunsch erst recht. Was bietet die Gentechnologie?!

12 F - S Filmcompany

### Kampf um ein neues Leben

Video U-matic, 1990-92, 44 Minuten

Buch, Regie: Claudio Fäh; Kamera, Schnitt: Roman Schön; Ton: Roman Schön, Simon Gistler; Musik: aus "Born on the fourth of July"; Darsteller: Matteo Schemardi, Fabienne Crisovan, Esther Hänggi, Pia Arnold, Toni Arnold u.a.

Tom ist nach einem Badeunfall querschnittgelähmt und somit für sein restliches Leben an den Rollstuhl gefesselt. Mit einer Behinderung kann und will er sich anfänglich nicht abfinden. Sie bereitet ihm viele Schwierigkeiten und Depressionen. Doch dann lernt er Nadine kennen ...

13 Gruppe Pierre Dubois

### Es hat Folgen

Film S-8, 1991, 5 Minuten

Buch, Regie, Kamera, Schnitt, Ton: Isabelle Faviez, Matthias Straub, Pierre Dubois; Darsteller: Isabelle Faviez, Matthias Straub, Pierre Dubois  
Drei Jugendliche verbringen ihren Sonntag in der Wohngemeinschaft. Jede(r) beschäftigt sich auf seine Art; ein alltägliches Leben. Sie merken jedoch nicht, dass auch ihr Alltag nicht sehr umweltfreundlich ist, aber "es hat Folgen".

14 FTA

### Produktionswege eines Joghurts

Video VHS, 1991, 7.75 Minuten

Buch, Regie, Kamera, Schnitt, Ton: Patrice Terreni, Rolf Frey; Musik: Soulistier, Rob'n'Raz  
Dokumentarfilm über die Entstehung eines Joghurts.

15 Edi Piccin

### Der Fön - Ein Werbespot

Film 16mm, 1992, 2 Minuten

Buch, Regie: Edi Piccin; Kamera: Brian D. Goff, Bruno Schneider; Darsteller: Bridget Stump  
Eine Frau, ein Fön - bis zum bitteren Ende ...

16 Roman Koller

### Fatum

Film S-8, 1990/91, 28 Minuten

Buch, Regie, Kamera, Schnitt: Roman Koller; Ton: Roman Koller, Urs Grob; Musik: Urs Grob; Darsteller: Urs Grob, Reto Peter, Christoph Schaufelberger  
Drei Menschen, losgelöst von der Gesellschaft, unabhängig voneinander, auf einem Acker; ein Musiker, ein Gläubiger und ein Idiot. Jeder geht sein Leben.

17 Stefan Jäger

### 65 Jahre

Video S-VHS, 1991, 10 Minuten

Buch, Regie, Kamera, Schnitt, Ton: Stefan Jäger; Musik: Guido Egli  
Wer weiss schon, wie sich ein Grossvater fühlt, der gelernt hat, für seine Existenz zu kämpfen? Oder etwa eine Grossmutter, die sich dem ihr vorgeschriebenen Weg unterwirft? Was fühlen und denken sie, wenn ihr Enkel drogenabhängig ist? In diesem kurzen Dokumentarvideo kommen sie beide zu Wort: Der Abhängige, gefangen in seiner Sucht, und die Grosseltern, gefangen in ihrem traditionellen Denken.

## Pausenbuffet im Foyer:

### Sandwiches, Kuchen und Getränke



## Programm-Übersicht

<b>Donnerstag, 14. Mai</b> <b>19.00 - 23.00 Uhr</b> <b>Kategorie C</b>	<b>Freitag, 15. Mai</b> <b>19.00 - 23.00 Uhr</b> <b>Kategorie D</b>	<b>Samstag, 16. Mai</b> <b>10.00 - 13.30 Uhr</b> <b>Kategorie A / B</b>
13 Gruppe Pierre Dubois <b>Es hat Folgen</b> 14 FTA <b>Produktionswege eines Joghurts</b> 15 Edi Piccin <b>Der Fön - Ein Werbespot</b> 16 Roman Koller <b>Fatum</b> 17 Stefan Jäger <b>65 Jahre</b> <i>Diskussion / Pause</i> 18 JE Productions <b>B5</b> 19 Tobias Waldmeier <b>Auftakt</b> 20 Alexandra Nadij <b>Augen der Vergangenheit</b> 21 Benjamin Kempf <b>Silent Night</b> 22 Christine Brunner, Niklaus Hilber <b>A Fishy Story</b> <i>Diskussion / Publikumspreis</i>	23 Andy Wolf <b>Animal Life</b> 24 Helen Steudler <b>EIEIEI</b> 25 Beatrice Jöggi <b>Tritip</b> 26 Riccardo Lurati <b>Io e Emily</b> 27 Gerold Ebnerer <b>I dene Jahr</b> <i>Diskussion / Pause</i> 28 ILSUS <b>Chasch use cho</b> 29 Paula, Rämsi, Sönne <b>Cocktail</b> 30 Angelina Sofia <b>Drachenknall im Hühnerstall</b> 31 Roni Ulmann <b>Frühlingsglaube</b> 32 EFAS <b>Target profile</b> <i>Diskussion / Publikumspreis</i>	1 Urs Brenner-Rossi + 10 achtjährige PrimarschülerInnen <b>Auf unserer Erde leben über 5 Millionen Tiere</b> 2 MIX Pictures <b>INDIANA JONES und die Stadt der Inka</b> 3 3. Sekundar-/Realklasse, Schulhaus Orenberg, Ossingen <b>Alle Liebe rostet doch</b> <i>Diskussion / Pause</i> 4 White Tigers <b>Phantom des Büros</b> 5 M & M Film <b>Das Schwarzwasser; Von der Quelle bis zur Mündung in die Sense</b> 6 3. Klasse AVO, Oberstufenschule Weisslingen <b>Der Staat sind wir</b> <i>Diskussion / Publikumspreis</i>

## Veranstaltungsort

Schule für Gestaltung, Ausstellungsstrasse 60 8005 Zürich

## Programm-Übersicht

<b>Samstag, 16. Mai</b> <b>14.30 - 18.00 Uhr</b> <b>Kategorie B</b>	<b>Sonntag, 17. Mai</b> <b>11.00 - 16.00 Uhr</b> <b>Auswahlschau / Schlussveranstaltung</b>
7 TOP-TEAM <b>Die Reise von Gestern nach Morgen</b> 8 Andreas Ammann <b>Scratching</b> 9 Babu Roy <b>Einsame Tage</b> <i>Diskussion / Pause</i> 10 Konfirmanden Kirchengemeinde Pfärfikon <b>Einmal Hölle und zurück</b> 11 Isabella Favaz <b>Wunschkindwunsch</b> 12 F - S Filmcompany <b>Kampf um ein neues Leben</b> <i>Diskussion / Publikumspreis</i>	11.00 - 13.00 Uhr: <b>Auswahlschau 1. Europäischer Jugend- und Schülerfilmwettbewerb Hannover, 6. - 10. November 1991</b> Gezeigt wird in Anwesenheit des Autors als Schweizer Erstausführung: <b>Zeichen und Wunder</b> Florian Gärtner, Marburg 1990, Super-8, 104 Minuten "Haft Du nicht auch manchmal das Gefühl, in einem verdammten banalen und kitschigen Film mitzuspielen?" ... Es waren einmal Jörg, Anna und Florian, die wollten zusammen einen Liebesfilm drehen. Was dabei herauskam, nannte sich dann ZEICHEN UND WUNDER und war ganz, ganz anders ... Das Thema des Films ist die Wechselbeziehung Kunst - Leben am Beispiel der Inszenierung einer sehr einfaches Liebesgeschichte. Dieser selbstironische und poetische Film zitiert seine klassischen Vorbilder DIE AMERIKANISCHE NACHT (François Truffaut) und DER STAND DER DINGE (Wim Wenders) ebenso frech-intelligent wie das Medium Film und seine Fiktionen überhaupt. 14.00 - 16.00 Uhr <b>Schlussveranstaltung</b> Preisverleihung, Vergabe der "Springenden Panther" für die Kategorien Sieger, Vergabe der Spezialpreise, Vorführung prämiierter Produktionen. Im Anschluss an die Preisverleihung: Gespräch mit Jury-Mitgliedern und Veranstaltern.

## Nach jedem Programmblock stimmen

Zuschauerinnen und Zuschauer über den "Publikumspreis" ab.  
Zuschwerinnen sind Kino-Gutscheine und Video-Filme.

## 18 JE Productions

**B5**

Video S-VHS, 1991, 5 Minuten

Buch: Lukas Junker, Michi Egger; Regie: Michi Egger, Danilo Biella; Kamera: Danilo Biella; Schnitt: Ton: Michi Egger; Darsteller: Markus Balmer, Dominique Weill, Diana Rihner  
 B5 ist die Tragödie einer Kravatte, die, ohne dass sie etwas Böses getan hat, ihrem Besitzer im Leben wie im entscheidenden Schiffsversenken in den Untergang folgen muss.

## 19 Tobias Waldmeier

**Auftakt**

Film 16mm, 1991, 16 Minuten

Buch, Regie, Schnitt: Tobias Waldmeier; Kamera: Jürg Waldmeier; Ton: Niklaus Keller; Musik: Beautiful Noise; Darsteller: Yvoni Amstutz, Daniela Schönbacher, Salvatore Pungitore u.a.

Marco setzt sich zu ersten Mal bewusst mit etwas auseinander. In ruhigen, eigenständigen Bildern wird gezeigt, wie er damit umgeht. Stimmungen beschreiben seine Gefühle und Gedanken.

## 20 Alexandra Nadiq

**Augen der Vergangenheit**

Video S-VHS, 1991, 4 Minuten

Buch, Regie, Kamera: Alexandra Nadiq; Schnitt, Ton: Alexandra Nadiq, Stefan Jäger; Musik: P. Glass

„Sehen Sie genau hin. Sie sind da...“

Sehen Sie genau hin, denn selbst wenn wir sie nicht sehen ...

Sie sehen uns.“

(Stephen King)

## 21 Benjamin Kempf

**Silent Night**

Video S-VHS, 1991, 27 Minuten

Buch, Regie, Schnitt: Benjamin Kempf; Kamera, Ton: Benjamin Kempf, C. Breitschmid; Musik: Billy Cobham, „Silent Night“ von Mahalia Jackson

Der Film zeigt: Eine Weihnachtsfeier in der Notschlafstelle Luzern. In der festlichen Gemeinschaft der Aussenseiter werden die Probleme unserer Gesellschaft offensichtlich.

## 22 Christine Brunner, Niklaus Hilber

**A Fishy Story**

Film S-8, 1991, 7 Minuten

Buch: Niklaus Hilber, Marcel Müllhaupt; Regie, Schnitt, Ton: Niklaus Hilber, Christine Brunner; Kamera: Niklaus Hilber, Stefan Boesch; Darsteller: Walfreid Hüppel  
 Eine ganz alltägliche Situation und ihre Folgen.

## 23 Andy Wolf

**Animal Life**

Video VHS, 1991, 22 Minuten

Buch, Regie, Schnitt, Musik: Andy Wolf; Kamera, Ton: Andy Wolf, Karsten Pagel; Darsteller: Karsten Pagel, Blacky (der Hund), Thomas Zaugg

Die filmische Umsetzung des peripheren Zusammenlebens eines Hundes und seines unverantwortlichen Meisters. Der Film zeigt das einsame Leben eines Hundes in einer kleinen Stadtwohnung. Dazu der Versuch, tabuisierte Probleme offenzulegen.

## 24 Helen Steudler

**EIEEI!**

Video U-matic, 1991, 4 Minuten

Buch, Regie, Kamera, Schnitt, Ton, Musik: Helen Steudler  
 Der Entstehung des Lebens (aus dem Ei) folgt trotz ängstlichem Zähnegeklapper und trotz leerem Kühlschrank ein Leben eines mittlereuropäischen Wohnstandskindes.

## 25 Beatrice Jäggi

**Titipip**

Film 16mm, 1990/91, 13 Minuten

Buch, Regie, Kamera, Schnitt: Beatrice Jäggi; Ton: Sämtl. Hauser; Musik: F. Chopin, King Crimson, Eigenkompositionen; Darsteller: Raupe

Das Konzept des Filmes war, mit einer speziellen Vergrösserungstechnik eine „kleine Welt“ ganz gross auf die Leinwand zu bringen. Die Geschichte einer kleinen Raupe lieferte die dazu passende Story. (Es dauerte über ein Jahr, bis ich alle Szenen zusammenn hatte.)

## 26 Riccardo Lurati

**Io e Emily (Emily und ich)**

Film S-8, 1992, 12 Minuten

Buch, Regie, Schnitt, Ton: Riccardo Lurati; Kamera: Beaulieu; Musik: F. Chopin, R. Edelman, J.N. Howard; Darsteller: Anna Pieracci, Christa Scapozza, Elena Guerini, Riccardo Lurati, Manuela Lurati

Wir befinden uns am Ende des 19. Jahrhunderts: eine aufgebrauchte Tochter, die wachsen will, eine possessive Mutter, die zwischen Tod und Leben schwankt, ihr Brief, in dem sie um Verzeihung bittet und einige glückliche Momente beschwört. In diesem Brief ein Hin und Her von Gedanken, Erinnerungen, Zweifel, Verlockung und Zurückweisung, die nicht zu enden scheinen ... und mit dem tragischen Ausklang auf dem See schlüssen.

## 27 Gerold Ebnetter

**I dene Jahr**

Film 16 mm, 1991/92, 4 Minuten

Buch, Regie: Gerold Ebnetter; Kamera: Christian Boss; Musik: Züri West; Darsteller: Ruth Löffler

Als Grundlage für diesen Film dient ein Musikstück von „Züri West“. Erzählt wird das

Schicksal einer einsamen Frau, welche sich ihren Lebensunterhalt als Prostituierte verdienen muss. - Was anfangs als partnerschaftliches Idyll erscheint, wird durch die Realität plötzlich zu einer beklemmenden, traurigen Situation.

28 ILSJS

**Chasch use cho**

Video VHS, 1991, 42 Minuten

Buch: Niccolai Richter, Isabelle Jacobi; Regie: Isabelle Jacobi; Kamera: Walter Kunz; Schnitt: Walter Kunz, Isabelle Jacobi; Ton: Thomas Hirschi; Musik: Ralph Wiedemeier; Darsteller: Niccolai Richter, Urs Christ, Susanne Zimmermann, Bernhard Schaller, Anja Richter, Simon Grossenbacher, Nadja Schwendener, Marfin Fawer

Die "Coming-out"-Geschichte eines jungen homosexuellen Mannes: wie er Reaktiven seiner Familie und seiner Freunde auf sein Schwulsein erlebt; seine ersten Schritte in die Schwulenszene bis hin zu seiner ersten Liebe.

29 Paula, Rämsi, Söhne

**Cocktail**

Film 16mm, 1992, 4 Minuten

Buch, Regie, Kamera, Schnitt, Ton, Musik: Paula Dieterle, Marcel Ramsay, Sonja Pfrotta; Darsteller: Krabbe und Languste  
Abenteuerspielfilmchen mit bösem Ende (Krabbe und Languste kämpfen ums Telefon).

30 Angelina Sofia

**Drachenkoll im Hühnerstall**

Film 16mm, 1991, 4,5 Minuten

Buch, Regie, Kamera, Schnitt, Ton: Angelina Sofia; Musik: Angelina Sofia (Eigenkomposition); Darsteller: Trickfilmfiguren

Ein kleiner Drache wird von der Presse gejagt. Er flüchtet in einen Hühnerstall, in dem die Hennen von einem tyrannischen Gockel verfolgt werden.

31 Roni Ulmann

**Frühlingsglaube**

Video S-VHS, 1992, 5 Minuten

Buch, Regie, Schnitt: Roni Ulmann; Kamera: Rico Billèter, Michael Freisager; Stunts Bogger; Polter Huber, Kranführer Achermann; Musik: Frühlingsglaube von Franz Schubert op.20 Nr.2 (mit Peter Anders, Tenor; Hubert Giesen, Piano); Darsteller: Roni Ulmann

Frühling auf der Baustelle (eine Liebeserklärung an die Baummaschine).

32 EFAS

**Target profile**

Video VHS, 1991, 8 Minuten

Buch: O. Lahyani, A. Merker, S. Krasnobaiew; Regie, Schnitt, Ton: O. Lahyani; Kamera: A. Merker; Darsteller: Saska Krasnobaiew

Personal Clip, kurzer Werbespot für Saska Krasnobaiew.



## Auszeichnungen

**Kategorie A (bis 15 Jahre)**

1. Auf dem Weg zum Grossen Gor (VHS)
2. Tik Rider II (VHS)
3. Mehmed, Fadi, Joga und Co. (VHS)

Claudio Fäh und Roman Schön  
Gruppe Marek Beles  
Klasse 2a, Realschule Aesch/BL  
(Lehrer: Arthur Gemperle)

**Spezialpreis für den besten Schauspieler**

Auf dem Weg zum Grossen Gor (VHS)

Matteo Schenardi

**Reporter/-innen-Preis**

Der Schulkiosk (VHS)

Gruppe der 3. Reol, Reiden  
(Lehrerin: Annelise Frey)

**Kategorie B (16 bis 18 Jahre)**

1. Die Hölle (VHS)
2. Action (VHS)
3. Clip-Klap (VHS)

Gruppe Florian Froschmayer  
3. Wertschule, Schulhaus Röhrliberg, Cham  
(Lehrerin: Marlies Rüttimann)  
3. Sekundarklasse, Oberstufenschule Rüschiikon (Lehrer: B. Hofmann)

**Spezialpreis für Filmhandwerk**

Comeback (S-8)

Dag Andersen

**Kategorie C (19 bis 21 Jahre)**

1. Une p'tite histoire d'eau (VHS)
2. TV (S-VHS)
3. Dog (16mm)

Stefan Jäger  
Edi Piccin  
Marcel Ramsay (Rämsi)

**Spezialpreis für die beste Schauspielerin**

TV (S-VHS)

Brigitte Sturm

**Kategorie D (22 bis 25 Jahre)**

1. 19368 : 4 (16mm)
2. Slavischer Tanz (16mm)
3. Autod (S-8)

Justine Berutter, Christian Davi, Patrick Grau,  
Audrey Kästli, Felix Studinka, Filip Zumburn  
Angelina Sofia  
Nilaus Hilber

**Goldmedaille der UNICA 1991**

Une p'tite histoire d'eau (VHS)

Stefan Jäger

## Sonderpreis 1991 des Kantons Zürich: "Der Staat sind wir"

1. Der Schulkiosk (VHS)
2. Jugendhaus Bachenbüsch (VHS)
3. Mehmed, Fadi Joga und Co. (VHS)

Gruppe der 3. Reol, Reiden  
(Lehrerin: Annelise Frey)  
Christof Ansoerge und Markus Suter  
Klasse 2a, Realschule Aesch/BL  
(Lehrer: Arthur Gemperle)

**Trügerschaft:**

AV-Zentralstelle am Pestalozzianum Zürich (AVZ), Vereinigung Zürcher Film- und VideofautorInnen (VZFA), Vereinigung Ferien und Freizeit Zürich (VFF).

**Organisation / Koordination / Vorjury:**

Georges Ammann, Roberto Braun, Rolly Märki, Azzedine Rouichi, Martin Stocker, Ruth K. Tennenbaum

**Jury:**

Gabriela Frei, Michael Perricone, Marcel Ramsay (Rämsl), Tula Roy, Anita Schlegel

**Technik:**

Jürg Schellenberg, Mimmo Dutili, Verena Gloor, Jürg Grieder, Roger Roth, Erwin Züger

**Diskussionsleitung:**

Susanne Hochueli, Lorenz Lunin

**Moderation:**

Martin Stocker

**Pausenbuffer:**

Rolly Märki

**Gestaltung Plakat / Flugblatt / Programmheft (aussen):**

Christine Alberts (ALP Grafik Dynamo)

**Sekretariat, Gestaltung Programmheft (innen):**

Sabina Schmid

**Unterstützungsbeiträge:**

Schweizerische Kommission für audiovisuelle Unterrichtsmittel und Medienpädagogik (SKAUM), Präsidialabteilung der Stadt Zürich, AVZ Pestalozzianum, VZFA, VFF, Migros-Genossenschaftsbund.

**Kontaktadresse:**

Schweizer Jugend-Film- und -Videotage, c/o Pestalozzianum, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich (Telefon: 01/362 04 28, Fax: 01/362 54 05)



12